



Nr. 168 – Oktober 2018

Good News: Berlin wächst langsamer

Berlin wächst weiter, aber nicht mehr so dynamisch wie in den vergangenen Jahren. Angesichts der akuten Wohnungsnot ist das eine gute Nachricht. Nahm die Bevölkerung von 2011 bis 2016 im Durchschnitt um fast 50.000 Menschen jährlich zu, so waren es 2017 nur 38.665 (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg). Bei diesem Wachstumstempo wird es wohl nicht vor 2030 mehr als vier Millionen Einwohner geben. Seit dem Mauerfall hält auch dieser Trend an: Die Berliner Bevölkerung mit deutschem Pass schrumpft, der Anteil der Ausländer war Ende letzten Jahres auf 17,6 Prozent gestiegen. Jetzt sind in Berlin 193 (!) Nationalitäten vertreten. (Tagesspiegel 18.9.)

- **Dank für diese Bevölkerungs-Entwicklung und das Miteinander der Nationen**

Akut: Sicherheitslage während des Staatsbesuchs von Erdogan

Vom **27. bis 29.9.** ist der türkische Präsident Erdogan auf Staatsbesuch in Berlin. Er ist bekanntlich wegen seiner autokratischen Herrschaft und der Missachtung von Grundrechten umstritten. Zahlreiche Demonstrationen gegen den Besuch sind angemeldet, teils mit Gewaltpotential. Innensenator Andreas Geisel (SPD) sagte: "Das werden schwierige Tage, die uns an die Grenzen unserer Kapazitäten bringen werden." Während des Staatsbesuchs gilt die höchste Sicherheitsstufe. Wie üblich wird die Berliner Polizei Verstärkung aus anderen Bundesländern und von der Bundespolizei erhalten. Denn in den Folgetagen gibt es weitere Großeinsätze der Polizei beim Spitzenspiel der Bundesliga Hertha Berlin gegen Bayern München und wegen der Feiern rund um den 3. Oktober.

Gebet

- **Gottes besonderer Schutz über der Stadt während dieser Tage**
- **Gewaltfreie Demos und gute Polizeitaktik**

„Nur mit euch“ - 28 Jahre Einheit

Den 28. Tag der Deutschen Einheit feiert die Hauptstadt an den Original-Schauplätzen dieses historisch einmaligen Prozesses, der bis heute ein Wunder Gottes mitten in unserer Geschichte und Stadt ist. NUR MIT EUCH – so lautet das Motto zum Tag der Deutschen Einheit. Seit 1991 werden die zentralen Feierlichkeiten zum 3. Oktober in dem Bundesland ausge-

richtet, das den jährlich wechselnden Bundesratsvorsitz innehat; das ist 2018 Berlin. Gefeierte wird vom 1. bis 3. Oktober rund um das Brandenburger Tor und auf dem Platz der Republik, an dem die Einheit 1990 vollzogen wurde. Gemeinsam mit vielen Hundert Partnern wird an drei Tagen ein buntes Programm angeboten. Neben politischen Organen, Museen und Stiftungen werden auch ehrenamtliche Projekte, Initiativen und Vereine vor Ort sein. Leider kamen (soweit bekannt) keine eigenen Programmbeiträge der Kirchen und christlichen Werke zustande. Aber es gibt zur Eröffnung einen ökumenischen Gottesdienst im Berliner Dom. Infos: <https://www.tag-der-deutschen-einheit.berlin.de/>

Gebet

- **Dank für Gottes Wunder der Einheit und Freiheit auch nach 28 Jahren**
- **Dass aus dankbarer Erinnerung Mut und Hoffnung für die Zukunft entsteht**

Gebet für Schulen

Regelmäßig berichten wir über konkrete Gebetsanliegen, die unsere mehr als 700 Schulen in Berlin betreffen. Es ist deutlich: **Schulen brauchen Gebet!** Eine Initiative verschiedener Gebetsinitiativen ruft dazu auf, dass jede Schule in Deutschland von einer Gemeinde umbetet wird. Nach Auskunft von „Moms in Prayer“ sind bisher Gebetskreise von Eltern für elf Schulen in Berlin bekannt. Da ist also „noch Luft nach oben“.

Gebet:

- **Mehr Gebetspatenschaften für Schulen**
- **Gebetsunterstützung besonders für christliche Lehrer an Brennpunktschulen**

Mehr dienstunfähige Lehrer

In der Hauptstadt herrscht Lehrermangel. Berlin hat nicht nur ein Defizit beim Nachwuchs, sondern es gibt auch einen massiven Schwund der Bestandslehrer durch vorzeitiges Ausscheiden wegen Krankheit oder Berufsunfähigkeit. Es wurde versäumt, rechtzeitig ausreichend neue Lehrer auszubilden. Auch ist das Unterrichten in Berlin nicht sehr attraktiv, da eine Möglichkeit zur Verbeamtung fehlt.

Gebet

- **Mehr Lehramts-Studienplätze und Verbeamtung als effiziente Maßnahmen**
- **Schutz der Lehrer/innen vor Überforderung und Burnout**

Mehr Schutz für Radfahrer

Bisher sind in Berlin in diesem Jahr zehn Radfahrer im Straßenverkehr ums Leben gekommen, die meisten von ihnen durch abbiegende LKWs. Schon lange wird der Einbau von sogenannten Abbiege-Assistenten in LKWs gefordert. Das scheiterte bisher an technischen Problemen und angeblich zu hohen Kosten. Auch wartet man auf eine nationale oder europäische Gesetzgebung dafür. Die Berliner Stadtreinigung (BSR) geht nun mit gutem Beispiel voran. Bereits 46 neu bestellte Müllautos sollen mit einem Abbiegeassistenten ausgestattet werden. Außerdem teste man bis zum Jahresende verschiedene Systeme - zum Beispiel mit Radar und 360-Grad-Kameras. Die anderen Eigenbetriebe Berlins sollen folgen.

Gebet

- **Dass die Zahl der LKWs mit Abbiege-Assistent schnell steigt**
- **Baldige gesetzliche Pflicht dafür**
- **Schutz der Radfahrer im Verkehr**

Pflegekräfte aus Albanien und Mexiko

Rund 2.600 Pflegekräfte fehlen in Berlin. Um gegen den Fachkräftemangel vorzugehen, sucht die Uni-Klinik Charité seit 2017 Pfleger und Krankenschwestern aus Albanien. Über 75 albanische Mitarbeiterinnen wurden seither über das Programm gewonnen. Krankenpflege ist in Albanien - wie in vielen Ländern - ein Studienfach. Bevor die Pfleger in Deutschland arbeiten dürfen, müssen sie trotzdem eine Zusatzausbildung machen, Deutsch lernen und entsprechende Prüfungen bestehen. Jedes Jahr sollen künftig 60 neue Krankenpflegekräfte kommen. Das Programm läuft aus Sicht der Pflegedirektorin so gut, dass sie trotz reichlich bürokratischer Hürden demnächst auch aus Mexiko Pflegekräfte holen will. (rbb 24, 25.9.)

Gebet

- **Weitere kreative Ideen zur Behebung des Pflegenotstands**
- **Gute Integration der ausländischen Pfleger**

Rasierklingen auf Spielplatz

Mehrmals wurden auf dem Spielplatz am Arnimplatz in Prenzlauer Berg in den letzten Wochen gefährliche Gegenstände gefunden. Der Spielplatz wurde mehrfach gesperrt und gereinigt. Seit dem jüngsten Rasierklingenfund ist der Spielplatz erneut gesperrt: Das Bezirksamt hat eine Reinigungsfirma beauftragt, die den Sand in dieser Woche auch in den tieferen Schichten reinigen soll. In den letzten Wochen seien neben den

Rasierklingen auch Glasscherben und Nadeln im Sand gefunden worden. Die Polizei ermittle wegen versuchter Körperverletzung. Erst vor einer Woche verletzte sich eine Frau auf dem Spielplatz mit einer Nadel am Fuß, als sie mit ihren Kindern im Sand spielte. Anfang August waren auf dem Spielplatz Reißzwecken gefunden worden. Stadtrat Vollrad Kuhn vermutet, es könne sich bei den Tätern um Anwohner handeln, die sich von den Kindern gestört fühlen. Pankows Bezirksbürgermeister Sören Benn verurteilte die Taten in der „Berliner Morgenpost“ als „asoziales Verhalten“. Wer so etwas tue, solle fortziehen. (Tagesspiegel 17.9.)

Gebet

- **Schnelle Ermittlungserfolge der Polizei**
- **Mehr Kinderfreundlichkeit bei Anwohnern**
- **Dass Gott die Herzen der Täter zur Umkehr bringt**

Dran bleiben: Clan-Kriminalität

Nach dem brutalen Mord an einem Clan-Mitglied am 10.9. kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen verfeindeten arabisch-stämmigen Familien-Clans. Der Innenausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses befasste sich jetzt mit dem Thema und sucht nach Möglichkeiten, um den Machenschaften der Clans ein Ende zu setzen. Der Neuköllner Bürgermeister beklagt, dass "die extreme Brutalität den sozialen Frieden gefährdet". Und zwar auch, wie Hikel ergänzte, weil die restliche Bevölkerung alle arabischen Mitbürger über einen Kamm scheren würde, nach dem Motto, alle seien kriminell. Einige Ideen werden geprüft, wie der Informationsaustausch zwischen den Behörden, etwa beim Hartz-IV-Bezug, bei Gewerbeanmeldungen oder bei der Steuerfahndung. Auch die Inobhutnahme der Kinder aus diesen Familien wird diskutiert.

Gebet:

- **Dass alle rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden**
- **Dass der soziale Frieden nicht nachhaltig bedroht ist**
- **Weisheit und gute Zusammenarbeit der verantwortlichen Behörden**

Termine

Politisches Stadtgebet: 10.10., 18 Uhr, vor dem Roten Rathaus

„Moms in Prayer“ Infotreffen: 13.10.2018, 10:00 bis 12:30 Uhr, Mavuno Berlin, Billy-Wilder-Promenade 4, 14167 Berlin.

Anmeldung: manuela.woldt@momsinprayer